

THOMAS MESSE

ST. PETRI DOM BREMEN
28. JANUAR 2007

„Bin ich schön?“

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied (Nr.11): „Christus, dein Licht“

Begrüßung

Gemeinsames Lied (b.w.): „Ich singe dir mit Herz und Mund“

Einladung zum Gebet

Persönliches Gebet

Gemeinsames Lied (b.w.): „O lord hear my prayer“

Persönliches Gebet

Gemeinsames Lied (b.w.): „O lord hear my prayer“

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Gedanken der Verkündigung – unterbrochen durch Musik

Gemeinsames Lied (Nr.41): „Gott gab uns Atem“

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Gebet

Gebetsstille

Zeit zum eigenen Gebet

- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet

- *in der Stille: am Meditationsaltar in der Ost-Krypta*
- *im Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin: im Südschiff*
- *beim Vergebungsritual: im Südschiff*
- *beim Kerze Anzünden: an den Altären*
- *durch das Aufschreiben von Gebeten:*
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,
einige Gebete auf **weißen Zetteln** werden in der Messe vorgetragen.
- *bei der persönlichen Segnung: auf dem Hochaltar*

Das Gemeinsame Lied (Nr.46): „Jubilate, servite“ führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem „Kyrie eleison“ („Herr, erbarme Dich“; Nr.31.2)

Gemeinsames Lied (b.w.): „Vergiss es nie“

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl

Gemeinsames Lied (b.w.): „Gott ist nur Liebe“

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

Gemeinsames Lied (b.w.): „Sanctus“

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

Vater Unser

Gemeinsames Lied (b.w.): „Meine Hoffnung und meine Freude“

Austeilung des Abendmahls

Dankgebet

Musik

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)

Segen

Gemeinsames Lied (b.w.): „Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn“

Die Kollekte ist bestimmt für das „Frauenzentrum Hilde Adolf“ in Bremerhaven.

Die nächste Thomas-Messe findet am 25. Februar 2007 statt (Einsingen: 17.30 Uhr).

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 1. Februar 2007 im Gemeindehaus Sandstr. 10/12 statt (Eintreffen: 19-20Uhr).

Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“

Text: Paul Gerhardt 1653/ Melodie: Nun danket all und bringet Ehr/ Satz: Johann Crüger 1653

1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei - nes Her - zens Lust;
ich sing und mach auf Er - den kund, was mir von dir be - wußt.

2. Was sind wir doch? Was haben wir/ auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir/ allein gegeben werd?

3. Wer hat das schöne Himmelszelt/ hoch über uns gesetzt?
Wer ist es, der uns unser Feld/ mit Tau und Regen netzt?

4. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil,/ dein Glanz und Freudenlicht,
dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil,/ schafft Rat und lässt dich nicht.

Lied „O Lord hear my prayer“

Taizé

O lord hear my prayer./ O Lord hear my prayer,
When I call, answer me.

O lord hear my prayer./ O lord hear my prayer.
Come and listen to me.

Lied „Vergiss es nie“

Text und Melodie: Paul Janz/ Dt.: Jürgen Werth

1. Ver-giß es nie: Daß du lebst, war kei - ne ei - ge - ne I -
2. Ver-giß es nie: Nie-mand denkt und fühlt und han - delt so wie
3. Ver-giß es nie: Dein Ge - sicht hat nie-mand sonst auf die-ser
dee, und daß du at-mest, kein Ent-schluß von dir,
du, und nie-mand lä - chelt so, wie du's grad tust,
Welt, und sol - che Au - gen hast al - lei - ne du.
Ver-giß es nie: Daß du lebst, war ei - nes an - de - ren I -
Ver-giß es nie: Nie-mand sieht den Him-mel ganz ge - nau wie
Ver-giß es nie: Du bist reich, e - gal ob mit, ob oh - ne
dee, und daß du at-mest, sein Ge-schenk an dich,
du, und nie-mand hat je, was du weißt, ge - wußt,
Geld, denn du kannst le - bent Nie-mand lebt wie du.

Refrain

Du bist ge-wollt, kein Kind des Zu-falls, kei-ne
 Lau-ne der Na-tur, ganz e-gal, ob du dein Le-bens-lied in
 Moll singst o-der Dur. Du bist ein Ge-dan-ke Got-tes, ein ge-
 nia-ler noch da-zu. Du bist du, das ist der
 Clou, du bist du. Ja, du bist du.

Lied „Gott ist nur Liebe“

Taizé

Gott ist nur Liebe./ Wagt, für die Liebe alles zu geben./ Gott ist nur Liebe./ Gebt euch ohne Furcht.

Lied „Sanctus“

Kanon für 4 Stimmen: Jacques Berthier 1981 nach Jesaja 6,3

1. 2. 3. 4.
 lat. Sanc-tus, sanc-tus, sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, De-us Sa-ba-oth.
 dt. Hei-lig, hei-lig, hei-lig ist der Herr, der Gott Ze-ba-oth, der Gott Ze-ba-oth.

Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“

Taizé

Meine Hoffnung und meine Freude./ Meine Stärke, mein Licht./ Christus, meine Zuversicht.
 Auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht./ Auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Lied „Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehen“

Text: nach biblischen Anklängen mündlich überliefert/ Melodie und Satz: Halleluja. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja,
 1. Ihr seid das Volk, das der Herr sich aus-er-sehn. Seid ei-nes Sin-nes und Gei-stes.

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
 Ihr seid ge-tauft durch den Geist zu ei-nem Leib. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!

2. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt;/ ihr seid das Salz für die Erde.

Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg./ Halleluja, Halleluja!

3. So wie die Körner, auf den Feldern weit verstreut,/ zu einem Brote geworden,
 so führt der Herr die zusammen, die er liebt./ Halleluja, Halleluja!